

Bittere Pleite im Derby

Veröffentlicht am Sonntag, 27. Januar 2013 12:16



Das war bitter: Obwohl ProB-Aufsteiger Citybasket im Derby gegen die BSV Münsterland Baskets Wulfen über lange Zeit in Führung gelegen hatte, gaben die Hausherren das Match in letzter Minute noch aus der Hand. Am Ende einer frustrierenden Partie hieß es 79:84 (38:27).



Dabei hatte beim Team-Confides-Spieltag während der ersten Halbzeit vieles auf einen weiteren Heimerfolg der frischgebackenen "Mannschaft des Jahres" hingedeutet. Citybasket schien den Ausfall von Daniel Leithner und die krankheitsbedingten Minimal-Einsatzzeiten von Topscorer Robert Franklin besser zu verkraften als die Gäste das Fehlen von Philipp Günther und Steffen Hummelt: Von Beginn an führten die Recklinghäuser, während Wulfen nicht sehr selbstbewusst auftrat und eine schwache Trefferquote verzeichnete. Auch das frühe dritte Foul des einzigen BSV-Aufbauspielers Maik Berger spielte den Schützlingen von Coach Bill Paterno in die Karten, die zur Halbzeit eine verdiente 38:27-Führung herausgespielt hatten.

Im dritten Viertel jedoch war es zunächst Wulfens Houston, der seine Wurfsicherheit wiederfand und damit anscheinend seine Mitspieler aus der Lethargie holte. Zwar behaupteten die Hausherren bis Mitte des Abschnitts noch eine Neun-Punkte-Führung - auch weil sich der BSV zwei technische Fouls wegen Reklamierens eingehandelt hatte - doch schmolz die Führung bis zur nächsten Viertelpause auf 62:59 zusammen.

Der Schlussabschnitt blieb weiterhin eng, sah jedoch Citybasket ständig leicht in Front liegen. Auch als Schulze-Pals seine Farben kurz vor Spielende erstmals in Führung brachte, war für den Aufsteiger noch alles drin. Erst in der letzten Minute überschlugen sich die Ereignisse - und dabei gerieten die Recklinghäuser auf die Verliererstraße: Bei einem Ein-Punkte-Rückstand stahl Deon McDuffie Wulfens Bellscheidt den Ball und schien auf dem Weg zum sicheren Korbleger zu sein, als Bellscheidt von hinten heranflog und den Wurf noch blockte. Bei der anschließenden Rebound-Aktion entschieden die

Referees auf Foul gegen Robert Franklin und gleich darauf auf Technisches Foul gegen Citybasket-Coach Paterno, der offenbar reklamiert hatte. Wulfens Young verwandelte alle vier fälligen Freiwürfe zur vorentscheidenden Fünf-Punkte-Führung, und blieb auch zwei weitere Male sicher, nachdem Citybasket Sekunden vor Schluss über Patrick Carney noch einmal verkürzt hatte und anschließend sofort die Uhr stoppen musste. Die Begegnung war entschieden!

Besonders ärgerlich: Mit einem durchaus möglichen Sieg hätte der Aufsteiger schon fast für die Playoffs planen können, so wird es nun wieder richtig eng, da drei Mannschaften inclusive Citybasket nun je sieben Siege aufzuweisen haben und vier weitere - darunter der BSV Wulfen - deren sechs. Positiv formuliert bedeutet dies: Für Spannung ist weiterhin gesorgt!

Citybasket: McDuffie 18/4, Carney 20, Wolff, Bruns, Fürst 7/1. Franklin 2, Steed 19, Germana 4, Bregulla 7/2, Werner 2